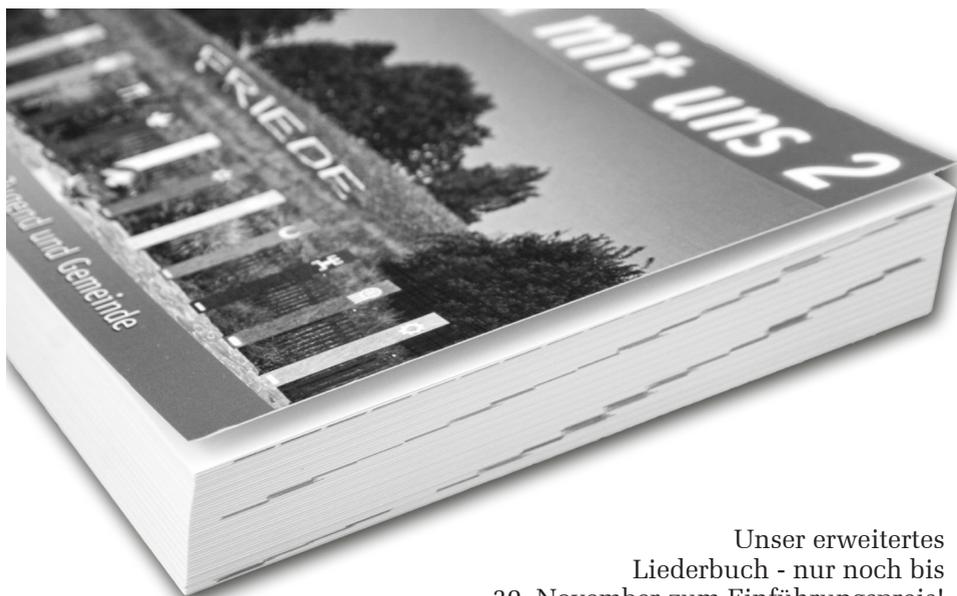


echo der stille

du mit uns 2



Unser erweitertes
Liederbuch - nur noch bis
30. November zum Einführungspreis!

Inhalt: Neu in unserer Gemeinschaft
Aktuelles aus dem Vereinsvorstand
Neues Liederbuch „du mit uns 2“
Leben mit Flüchtlingen - Brücken bauen
Unsere finanzielle Situation
Aus unserem Shop - Advent- und Weihnachtsmarkt
Kursübersicht November/Dezember

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!



Hinauszu-
schauen,
Türen zu
öffnen
und Brücken
zu bauen,
sind
wir gerufen.

Eine gesunde
christliche
Spiritualität
ist immer
verbindend
und nicht
spaltend.

Kurz vor dem Advent und vor dem neuen Kalenderjahr melden wir uns wieder bei dir. Zugleich erhältst du unser neues Jahresprogramm, das unter dem Titel „Brücken bauen“ steht.

Ja, wir sind immer schon gerufen, hinauszuschauen, Türen zu öffnen und Brücken zu bauen. Und jetzt in der aktuellen Situation werden wir sehr nachdrücklich daran erinnert, zu überlegen, was das für uns heißen kann. Was wir, und jede/jeder Einzelne von uns dazu tun kann.

Auch bei unserem Ermutigungsweg wollen wir schon seit Jahren dazu ermutigen, das zu tun, was jedem/jeder von uns möglich ist, was wir erkannt haben, das zu tun wichtig ist. Hier geben wir Beispiele von Menschen, die auch begonnen haben – und dann sind andere dazu gekommen, und Großes ist entstanden. Mut und Vertrauen sind immer gefordert!

Auch wir wollen das weiterhin tun: uns immer wieder für die Menschen einsetzen, hier im Haus der Stille und

im Kontakt nach draußen. Raum geben, der zur Besinnung, zur Erholung, zum Kraftschöpfen hilft, um seinen ganz persönlichen Weg zu finden. Viele Rückmeldungen bestätigen uns, dass es vielen Menschen gut tut, zu uns zu kommen.

Wie immer wieder einmal ist unsere finanzielle Situation aktuell sehr angespannt. Wenn du kannst, hilf uns bitte, damit wir uns hier für die Menschen einsetzen und diesen Raum des Rückzugs weiterhin erhalten können (Näheres auf S. 8).

Wir möchten dich auch einladen, wieder ein paar Tage oder längere Zeit mit uns zu gehen - als Einzelgast (S. 6), oder als KursteilnehmerIn. Im Jahresprogramm findest du wieder eine große Auswahl von Kursangeboten, vielleicht findest du das Passende für dich.

In der Advent- und Weihnachtszeit haben wir wieder verschiedene Angebote:

- unseren alljährlichen Advent- und Weihnachtsmarkt, am So, 13.12. wie-

der gemeinsam mit dem Weltladen und Sylvia von alpha nova (nach dem Franziskusgottesdienst)

- Am So, 6.12. findet um 17:00 ein Adventkonzert statt (S. 14).
- Die Jugendvesper ist am Fr, 18.12
- Ab dem ersten Adventsonntag kannst du dir wieder Ikonen über die Advent- und Weihnachtszeit ausleihen.
- Den Jahresabschluss, bzw. Jahresbeginn begleiten dieses Mal ab 27.12. Nicole und Klaus Stemmler, worauf wir uns schon sehr freuen!

„Jesus Christus kam in die Welt und hat so eine neue Brücke zwischen dem Vater und uns Menschen gebaut. Gott hat sich in seinem Sohn ganz der Welt zugewandt.

Weltnähe bedeutet immer: in Beziehung leben – mit mir selbst, mit den anderen Menschen, mit der ganzen Schöpfung und mit Gott.

Eine gesunde christliche Spiritualität ist immer verbindend und nicht spaltend. Dies hat uns besonders Franz von Assisi gezeigt. Wer in die Fußstapfen Jesu tritt, muss tun, was Jesus getan hat.

Ziel ist es, sich von seinem Fundament auszustrecken nach Menschen auf der anderen Seite – der Konfession, der Religion, der Nation, anderer Parteien usw. Jeder Mensch hat eine Brückenfunktion von Mensch zu Mensch und auch zwischen Mensch und Gott.

Sehen, Hören, Sprechen, Riechen, Schmecken, Fühlen sind Fähigkeiten, die Brücken zu den anderen Menschen bauen können. Sie sind nicht Einbahnen, sondern bieten die Möglichkeit zu regem Austausch.

Brücken haben eine Spannung in sich. Sie ist wie eine Quelle – ein innovatives Potential in uns und in der Welt.“ (aus unserem Begleitheft zum Ermutigungsweg - siehe auch S. 12).

So wünsche ich uns allen für das neue Jahr, dass wir in diesem Sinne Brücken bauen können, mit der Gewissheit, dass Gott mit uns geht, uns begleitet und bei uns ist,

herzlichst,



Maria Grentner, Hausleiterin

Flüchtlinge konfrontieren uns auch mit unseren eigenen Widersprüchen und sind für uns eine Chance, über unsere Lebensweise und über die christlichen Werte, mit denen wir uns als EuropäerInnen rühmen, nachzudenken.

Neu in unserer Gemeinschaft



Marcel Pecovnik

Ich wurde am 7. März 1996 in Graz geboren. Ich wohne in Großfelgitsberg, in der Nähe von Heiligenkreuz am Waasen.

Nach der Volks- und Hauptschule in Heiligenkreuz a.W. habe ich die Polytechnische Schule in Kirchbach besucht. Ich habe den Beruf Stahl-/Metallbautechniker (Schlosser) 3 ½ Jahre lang gelernt und bin seit Februar

2015 ausgelernt.

Meine Hobbys sind Fußballspielen, Schwimmen, Federball spielen und mit Freunden treffen. Ich bin aber auch gern mit meiner Familie und mit meiner Freundin unterwegs oder reise gerne. Seit Juli bin ich als Zivildienstler im Haus der Stille, war aber nach einer Verletzung 2 Monate lang im Krankenstand.



Matthias Hofer

Ich bin am 21. Mai 1996 in Graz geboren und wohne in Heiligenkreuz am Waasen.

Nach der Volks- und Hauptschule in Heiligenkreuz habe ich die Polytechnische Schule in Kirchbach besucht, danach die Lehre als Elektrotechniker gemacht, und bin seit Mai 2015 ausgelernt.

Mein Hobby ist Fußballspielen. Habe 9 Jahre in einer Mannschaft gespielt. Leider darf ich verletzungsbedingt nicht mehr in einer Mannschaft dabei sein. In meiner Freizeit unternehme ich gern mit meiner Freundin oder mit Freunden etwas. Zivildienstler seit Oktober.



Christine Rupp

geboren am 7.10.1965 in Fürstenfeld.

Auf der Suche zur Mitte bin ich im Haus der Stille angekommen. Ich wurde herzlichst aufgenommen, so hat unsere gemeinsame Reise begonnen.

*Nicht aufhören zu träumen,
nicht aufhören zu leben,
und immer sein Bestes geben.*



Stefan Lang

- * geboren 1989 in Wels, Oberösterreich
- * AHS Sportgymnasium
- * Bachelorstudium Pädagogik
- * Masterstudium Weiterbildung (Lebensbegleitende Bildung)
- * ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich „Migration & Bildung“ bei der Caritas

Auf der Suche nach Stille, Gemeinschaft und einer sinnvollen Tätigkeit führte mich Gott an diesen Ort. Voller Dankbarkeit genieße ich das Stück Weg, das ich in der Gemeinschaft zusammen mit den Gästen gehen darf. Wenn sich unsere Wege wieder trennen, möchte ich auf schöne Erlebnisse, lehrreiche Erfahrungen und gute Taten zurückblicken können.



Erich Michael Sponar

Bei der Suche nach den wirklich wichtigen Dingen stößt der Mensch eine Tür auf, die ihn in den Hafen des Friedens führen und die Weite und Schönheit des Seins erkennen lassen kann.

Ich bin nicht weit entfernt vom „Haus der Stille“ in Feldbach geboren. Nach vielen unterschiedlichen Orten und Ländern, in denen ich u.a. meine beruflichen Ausbildungen zu Fotograf, Mediator und Theologe absolvieren konnte, möchte ich nun meine Zeit mit der Gemeinschaft des „Hauses der Stille“ nutzen um diese Tür für mich und andere zu öffnen. Deo iuvante - mit Gottes Hilfe!

Sagt jemand zum Reiter: Hören Sie mal, Sie sitzen ja verkehrt herum auf dem Pferd! Antwortet der Reiter: Das stimmt zwar, aber Sie wissen ja gar nicht, in welche Richtung ich reiten möchte!



Ikonen im Advent

Am 1. Adventssonntag (29.11.) hast du nach dem Gottesdienst die Möglichkeit, eine Christus- oder Marienikone auszuleihen und am Ende der Weihnachtszeit zurückzubringen. Diese kann für dich eine Hilfe der geistlichen Vorbereitung auf das Fest der Menschwerdung Gottes sein oder auch z.B. für Herbergssuchen verwendet werden.

Du kannst Ikonen auch bei uns kaufen, z.B.:

handgemalt und in Gold gefasst

16 x 21,5 cm	€ 495,-
25,5 x 34 cm	€ 790,-

Auch kleinere Formate und andere Versionen und Motive sind bei unserem Adventmarkt (S. 18) erhältlich.

Aktuelles aus dem Vereinsvorstand

Bei der (alle drei Jahre fälligen) Generalversammlung des Vereins „Haus der Stille“ am 19.9.2015 wurde der Vereinsvorstand neu gewählt, der sich nun folgendermaßen zusammensetzt:

Vorsitzender:

Dr. Wolfgang Stock

Stv. Vorsitzende:

P. Karl Maderner, Karl Hartlauer

Kassier:

Mag. Anton Kermann (als Nachfolger von Josef Schneider)

Schriftführerin:

Tanja Shahidi (als Nachfolgerin von Andrea Schmölz)

Die Funktion der Rechnungsprüfer übernehmen für die nächste Periode **MMag. Dr. Wolfgang Wesener** und **Natalie Kamper**

Weitere Mitglieder des Vorstandes:

Mag. Colette Brun, Hildegund Fiasch, Manfred Kamper, Dr. Elisabeth Steinlechner

Der gemeinnützige Verein Haus der Stille wurde 1977 gegründet (ursprünglich: „Leben aus der Mitte“) und bildet die rechtliche Grundlage für das Haus der Stille, hat aber auch die Funktion, das Haus der Stille mit all seinen Aufgaben ideell und finanziell zu tragen. Er umfasst ca. 500 Mitglieder.

Auf dieser Generalversammlung wurde nach vielen Jahren auch eine Anhebung des Mitgliedsbeitrages beschlossen. Der normale Mitgliedsbeitrag beträgt nun € 40,- pro Jahr (bisher € 30,-), der ermäßigte Beitrag für Studenten und Schüler € 20,- (bisher € 15,-).

Nähere Informationen über die Mitglieder des Vereinsvorstandes und auch des seit 2013 bestehenden Fachbeirates findest du auf unserer Homepage www.haus-der-stille.at > Über uns > Verein

Wolfgang Stock



Alles braucht seine Zeit

Eine Zeit zum Aussteigen und Sich-Zurückziehen

Die Ausgangslage für eine Auszeit ist sehr verschieden. Viele merken oft erst in der Auszeit, wie sehr sie einer tieferen Erholung für Leib und Seele bedürfen. Es hat sich gezeigt, dass das Haus der Stille ein guter Platz ist – ein Platz für Menschen, die kommen, bevor sie endgültig an ihren Grenzen sind. Die Erfahrung zeigt, dass drei bis vier Monate für einen solchen Aufenthalt eine gute Zeit sind. Bevor wir fix entscheiden, lebe einige Tage mit uns.

Du darfst mitbringen

- *deine Sehnsucht nach mehr Leben*
- *deine Müdigkeit*
- *deine gelungenen und gescheiterten Beziehungen*
- *deine Enttäuschungen aus Familie und Arbeitsstelle*
- *vor allem dich selbst*

Liederbuch „du mit uns 2“

Die fällige 5. Auflage von „du mit uns“ bot uns die Möglichkeit, nach neun Jahren eine größere Anzahl von neuen Liedern, die sich inzwischen angesammelt haben, in das Buch einzuarbeiten. 76 Lieder (48 Seiten) sind auf diese Weise neu dazu gekommen, insgesamt enthält das Buch nun 501 Lieder für einstimmigen und teilweise mehrstimmigen Gemeindegesang.

Die Runderneuerung bot uns auch die Chance, ein neues Kapitel anzufügen und einen neuen und zukunftsweisenden Schwerpunkt zu setzen mit **Elementen für interreligiöse Feiern** (Lieder und Gebete). Dieses Thema ist hochaktuell und wird in den nächsten Jahren auch in den christlichen Kirchen zuneh-

mend an Bedeutung gewinnen. Denn immer öfter ergibt sich die Notwendigkeit für gemeinsame religiöse Feiern in Schulen, Krankenhäusern, Katastrophenfällen... Wir sind überzeugt, dass das gemeinsame Singen von Liedern aus unterschiedlichen religiösen Traditionen schneller Brücken bauen kann als viele Worte. Mit dieser Herausforderung befasste sich auch das Symposium „Gemeinsam leben, gemeinsam feiern“ des Österreichischen Liturgischen Institutes im Oktober in Salzburg.

Ein bis zwei CDs zu den neuen Liedern des Buches sind in Planung, die bisherigen 5 CDs sind nach wie vor aktuell, alle darauf enthaltenen Lieder sind auch im „du mit uns 2“ zu finden.

Hans Waltersdorfer

du mit uns 2



- überarbeitete und **wesentlich erweiterte Neuauflage** von „du mit uns“ (2006)
 - **76 neue Lieder**
 - insgesamt 501 Lieder für einstimmigen und teilweise mehrstimmigen Gemeindegesang
 - Liednummern **kompatibel mit den bisherigen Auflagen** von „du mit uns“
 - **NEU: Elemente für interreligiöse Feiern** (Lieder und Gebete)
- Format: DIN A5 quer, fadengeheftet mit starker Rückenklebebindung
 - bisher 5 CDs zum Liederbuch - eine CD mit den neuen Liedern ist für 2016 in Planung
 - aktuelle Informationen: www.du-mit-uns.at
- **Einführungspreis** - nur noch bis 30.11.2015: **€ 11,90**
danach Einzelpreis € 15,90
Staffelpreise bei Bezug größerer Mengen

Unsere finanzielle Situation

Seit 36 Jahren ist es uns bereits möglich, hier im Haus der Stille einen Platz zu gestalten, an dem Menschen zur Ruhe kommen, durchatmen und neue Kraft für ihren Alltag schöpfen können. Mit unserer **Poustinia**, die wir im Frühjahr mit minimalem Aufwand in einem bestehenden Schafstallgebäude errichten konnten, haben wir auch ein Zeichen gesetzt, dass wir die **Ermöglichung der Stille** nach wie vor als unseren wichtigsten Auftrag sehen.

Die Erhaltung unseres Hauses stellt uns aber auch immer wieder vor finanzielle Herausforderungen, die wir nur mit der Unterstützung durch viele Menschen bewältigen können.

Nach mehreren kleinen Sanierungsversuchen in den letzten Jahren war es in diesem Sommer notwendig, den **Unterbau unserer Terrasse** gründlich zu sanieren und durch die Neuverlegung der Abwasserrohre zu stabilisieren - Kosten: **€ 20.000,-**.

Auch unser **neues Liederbuch „du mit uns 2“** musste vorfinanziert werden - für Druck, Liedrechte und

Arbeit **ca. € 35.000,-**, die wir mit den laufenden Betriebseinnahmen nicht aufbringen können.

Dazu kommen nach den doppelten Gehaltszahlungen Ende Oktober nun auch der **Druck und der Versand des neuen Jahresprogrammes 2016**. Unsere finanzielle Lage ist also wieder einmal sehr angespannt.

Wenn du uns helfen kannst, bitten wir dich um deine Unterstützung.

Unsere Homepage www.haus-der-stille.at bietet die Möglichkeit, Einmal Spenden oder Daueraufträge auch sehr bequem online zu tätigen.

Mit großem Arbeitseinsatz, aber relativ geringem Materialaufwand ließ sich Gott sei Dank die Umstellung unseres EDV-Systems auf Windows 7 bewerkstelligen. Hier sind wir sehr dankbar für das ökologisch und sozial nachhaltige Konzept der Firma Compuritas, die uns mit preisgünstig aufgerüsteten Altgeräten behilflich sein konnte.

*Wolfgang Stock
Maria Grentner*

Spendenkonto Haus der Stille für unser tägliches Wirken:

Empfänger: Verein Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W. Rosental 50,
Raika Heiligenkreuz-Kirchbach
IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459 | BIC: RZSTAT2G170

Konto für steuerlich absetzbare Spenden für die Sozialarbeit im Haus der Stille:
Empfänger: Caritas der Diözese Graz-Seckau – Haus der Stille;
Kontonummer 1.043.736 | Bankleitzahl 38170, Raika Heiligenkreuz-Kirchbach
IBAN: AT52 3817 0000 0104 3736 BIC: RZSTAT2G170

Unser Leben mit Flüchtlingen

Das ganze Jahr über habe ich in unserem „echo der stille“ nicht nur über die Asylwerber berichtet, mit denen wir unser Leben im Haus Emmaus teilen, sondern auch versucht, Hintergrundinformationen und Gedanken zur aktuellen Situation in Österreich und Europa zu formulieren. Da diese Aussendung aber auch viele erreicht, die nicht regelmäßig unser „echo der stille“ bekommen, will ich hier noch einmal eine Zusammenfassung versuchen.

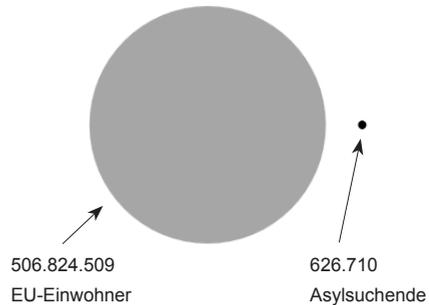
Ja, immer noch Flüchtlinge! Denn: immer noch Krieg und Elend!

„Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, wird sich das Antlitz der Erde erneuern.“ Dieses afrikanische Sprichwort bekommt in der aktuellen Flüchtlingsfragen seine ganze Kraft. Ohne das Engagement von so vielen „kleinen -und oft jungen- Menschen“ wäre das Ankommen der Flüchtlinge in den letzten Wochen zu einem noch größeren europäischen menschlichen Skandal geworden. „Der Großteil der Versorgungsleistungen beruht auf freiwilligem Engagement der Zivilgesellschaft... (das) kann jedoch nicht der Eckpfeiler einer funktionierenden Flüchtlingspolitik sein - auch wenn der schnelle Anstieg von Asylanträgen eine große Herausforderung für die staatlichen Behörden darstellt.“ (Zebratl 2/15)

Ängste

In den letzten Wochen konnten wir alle sehr viel über das Thema lesen, hören, sehen. Ein größeres Problem dabei sind die falschen Informationen, die versuchen, irrationale Ängste zu schüren. Es fängt mit der Wortwahl in den Medien an, die auf Naturkatastrophen anspielen: „Überschwemmung“, „Flüchtlingsströme“,

„Flüchtlingswelle“, „Dammbruch“. Zwar sind die ankommenden Flüchtlinge auf einmal viel mehr, aber immer noch relativ wenige im Vergleich zu den Bewohnern Europas. Trotz Anstieg muss daran erinnert werden, dass bis Ende Juli 2015 alle AsylwerberInnen zusammen immer noch um die 0,1% der Gesamtbevölkerung der EU ausmachen. Folgende visuelle Darstellung macht das noch deutlicher:



Kosten sie uns zuviel?

Zuerst müsste man so genau und ehrlich wie möglich vergleichen: Wie viel kosten sie durch unsere – bewiesenermaßen unwirksamen - Abwehrmaßnahmen: u.a. Zäune, Wachposten, Überwachungskameras an den Grenzen?

Wie viel geben wir für Integrationsmaßnahmen aus: z. B. Deutschkurse, Ausbildungen, Wohnmöglichkeiten... Ein Asylwerber bekommt

monatlich maximal € 320 für Miete, Strom, Essen und Ausgaben des täglichen Lebens, wenn er in einer privaten Unterkunft wohnt. Wo sie mit Wohnen und Essen grundversorgt sind, bekommen sie nur noch € 40 Taschengeld, mit denen sie allerdings für die notwendigen Deutschkurse auskommen sollten.

Jedoch: Lange Verfahren und in dieser oft 3 bis 5 Jahren dauernden Zeit durch Arbeitsverbot entstehende Wohn-, Gesundheits- und Versorgungskosten wären durch eine überdachte Integrationspolitik vermeidbar.

Die Wahrheit: Geld und Ressourcen, auch menschliche, sind genug vorhanden, aber wo und wie werden sie eingesetzt?

Wenn sie nicht arbeiten dürfen, kosten uns Flüchtlinge allerdings auch mehr als wenn sie es dürfen! Vor vielen Jahren in Frankreich und vor kurzer Zeit in Italien wurde bewiesen, dass arbeitende Migranten mehr einzahlen, als sie am Ende bekommen, da viele aus verschiedenen Gründen nie ihre Pension bekommen. Insofern tragen sie letztlich dazu bei, dass z. B. in Italien über 600 000 italienische Pensionen finanziert werden. Laut österreichischem Sozialministerium zahlen AusländerInnen 10,7% aller Sozialbeiträge und bekommen 6,2% aller Sozialleistungen.

In Deutschland jedenfalls dürfen die Asylwerber nach drei Monaten im Asylverfahren arbeiten. Das sind allerdings eher aus einem wirtschaftlichen als aus einem menschlichen Standpunkt entschiedene Maßnahmen!

Die in letzter Zeit in manchen Medien erwähnte Kriminalität beruht nur auf Fantasie. Die Kriminalitätsrate ist vergleichbar mit der der Österreicher. Außerdem handelt es sich meist um durch die soziale Diskriminierung verursachte Vermögensdelikte oder Drogenhandel. Es ist immer noch so, dass außer Saisonarbeiten und Prostitution den AsylwerberInnen keine Erwerbsmöglichkeit erlaubt ist.

Und was die Religion anbelangt, fliehen die meisten, die Moslems sind, gerade vor den radikalisierten Moslems. Sie konfrontieren uns auch mit unseren eigenen Widersprüchen und sind für uns eine Chance, über unsere Lebensweise und über die christlichen Werte, mit denen wir uns als EuropäerInnen rühmen, radikal nachzudenken.

Sind wir diese Brückenbauer, die statt Misstrauen zu säen, Vertrauen wagen, und in den Flüchtlingen und Migranten auch Menschen sehen, die uns selber weiterführen?

Ich erlaube mir, ein aktuelles Buch zu empfehlen: „Wir können doch nicht alle nehmen! Europa zwischen ‚Das Boot ist voll‘ und ‚Wir sterben aus‘“ von Livia Klingl, Verlag Kremayr & Scheriau, Wien 2015. Und ein hervorragendes Heft vom Verein Zebra, Graz: „Zebra 2/15, Sichere Grenzen? Perspektiven für eine menschenwürdige Asylpolitik“, www.zebra.or.at, Granatengasse 4, 8020 Graz.

Aktuelles von unseren Flüchtlingen

Wir können uns mit Aziz freuen, der nach 4 Monaten Wartezeit nach

der Gerichtsverhandlung in Wien – eigentlich die letzte Hoffnung im normalen Asylverfahren – den Status eines Schutzberechtigten, zuerst für ein Jahr, aber mit Aussicht auf Verlängerung, bekommen hat.

Da er leider noch mehrere Wochen auf einen Personalausweis warten muss, ist es immer noch schwierig für ihn, mit Zuversicht seine Zukunft zu strukturieren. Seit 4 Jahren schon lebt er in dieser Unsicherheit und mit seinen 28 Jahren kennt er allerdings nur das Leben als Flüchtling, zuerst von Somalia nach Saudi Arabien, wo er keine Rechte hatte und von wo die ganze Familie dann ausgewiesen wurde.

Naila hofft jetzt auf die Ankunft ihres

jüngsten Sohnes und eines älteren Sohnes mit schwangerer Frau und kleiner Tochter, die unter Drohungen aus Bagdad fliehen mussten.

Leider ist Fares, der Vater von „unserem“ Zerewan, Anfang Oktober in aller Früh nach fast sechs Monaten Aufenthalt in Österreich zurück nach Bulgarien geschoben worden. Er hat aber es geschafft, nach Deutschland weiter zu fliehen, und wir hoffen, dass er dort Fuß fassen kann.

Abdi, Mahamed, Fahad und Dahir warten immer noch, dass etwas weiter geht und sind inzwischen fleißig beim Deutschlernen!

Colette Brun

Brücken bauen

von Mensch zu Mensch - von Religion zu Religion - von Nation zu Nation

Die weiterführenden Gedanken zum Motto unseres Jahresprogramms 2016 sind entnommen unserem Begleitheft zum Ermutigungsweg und sind angesichts der momentanen Situation in Europa und der kommenden Weihnachtszeit sehr aktuell.



Die Skulptur für das Ermutigungszeichen „Brücken bauen“ (Künstler: Thomas Resetarits) setzt sich aus zwei Grundelementen zusammen: der Stele und den beiden Brücken-

elementen, die vor der Stele platziert sind. Im oberen Bereich der Stele finden sich die Porträts: links Frère Roger Schutz, rechts Kardinal Franz König. Zur Betonung des darunter liegenden Textes sind an den Rändern der Stele Aussparungen angebracht, sodass die Wortgruppen „Brücken bauen“, „Mensch zu Mensch“, „Religion zu Religion“ und „Nation zu Nation“ eine Hervorhebung auf der Stele erfahren. Dadurch wird das spirituelle Zusammenschauen beider Charaktere zum Ausdruck gebracht. Vor der Stele sind zwei Brückenelemente postiert, die nicht ganz genau zusammenpas-

sen: das linke Element befindet sich unter dem rechten Element. Durch diese Anordnung der Elemente wird erinnert, dass einerseits die Brücke im Werden ist, und andererseits, dass die Brückenelemente in der Mitte (noch) nicht ganz genau zusammenpassen, aber trotzdem schon eine tragfähige Brücke bilden.

Auf jedem Euroschein ist neben Türen und Fenstern eine Brücke abgebildet. Hinauszuschauen, Türen zu öffnen und Brücken zu bauen, sind wir Europäer gerufen.

Jeder Brückenpfeiler ist auf einem Fundament errichtet. Manchmal sind diese Fundamente gleich und manchmal sehr verschieden. Ziel ist es, sich von seinem Fundament auszustrecken nach Menschen auf der anderen Seite – der Konfession, der Religion, der Nation, anderer Parteien usw. Jeder Mensch hat eine

Brückenfunktion zwischen Mensch und Mensch und auch zwischen Mensch und Gott.

Jesus Christus kam in die Welt und hat so eine neue Brücke zwischen dem Vater und uns Menschen gebaut. So ist es Aufgabe von uns Christen, überall wo es Spaltung gibt, Brücken zu bauen. Gott hat sich in seinem Sohn ganz der Welt zugewandt. Weltnähe bedeutet immer: in Beziehung leben – mit mir selbst, mit den anderen Menschen, mit der ganzen Schöpfung und mit Gott. Eine gesunde christliche Spiritualität ist immer verbindend und nicht spaltend. Dies hat uns besonders Franz von Assisi gezeigt. Wer in die Fußstapfen Jesu tritt, muss tun, was Jesus getan hat.

Quelle: Begleitheft zum Ermutigungsweg (hrsg. v. Haus der Stille)



Jahresprogramm 2016

Dieser Aussendung liegt unser neues Jahresprogramm 2016 bei. Informationen über unser Kursangebot und die Möglichkeit zur Anmeldung findest du auch auf unserer Homepage: www.haus-der-stille.at

Wenn du die Möglichkeit hast und bereit bist, unsere Prospekte oder unser Jahresprogramm in deinem Umfeld (Pfarrkanzlei, Kirche, Krankenhaus...) längerfristig aufzulegen, stellen wir dir gerne einen **Prospektständer** zur Verfügung - Modelle für 1 Prospekt oder für 4 Prospekte sind vorrätig.

Gerne schicken wir dir auch unsere aktuellen Kursausschreibungen als Werbezettel oder als Plakat für den Schaukasten.

Bitte, ruf uns einfach an oder schick uns eine Mail oder ein Fax:

• Tel: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35 • info@haus-der-stille.at



November 2015

„Da hatte er einen Traum“ Gen 28,12

Bibliodrama

Im biblischen „Spiel“ wollen wir uns mit Leib und Seele von den Geheimnissen Gottes in der Bibel berühren lassen.

Zwei Quellen nähren diesen ganzheitlichen und lebendigen Prozess der Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes: die Tiefen biblischer Texte und die Lebensgeschichten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Beginn: Fr, 20.11. 18.00 Uhr
Ende: So, 22.11. 14.00 Uhr
Leitung: Mag.^a Colette Brun
Kursbeitrag: € 40,-

Authentisch bewegt

Authentic Movement, Tanzen, Meditation, Leibarbeit und Alexandertechnik

Authentic Movement ist eine Bewegungspraxis mit klarer Struktur und einem geschützten Freiraum. Du öffnest dich dem, was dich bewegt und lässt dich von inneren und äußeren Impulsen bewegen. In Stille und Bewegung, in Berührung und Tönen begegnest du dir selbst, einem Gegenüber, dem Lebendigen. Währenddessen wirst du mit wertschätzender Aufmerksamkeit begleitet. Anschließend kannst du das Bewegte in Ruhe nacherleben und dir im Schreiben und Zeichnen bewusst machen. Ein verbaler Austausch unterstützt die Integration des Erlebten.

Beginn: Fr, 27.11. 18.00 Uhr
Ende: So, 29.11. 14.00 Uhr
Leitung: Bettina Bergmair
 & Dagmar O'Leary
Kursbeitrag: € 130,-

Malen mit Worten – Be-schreib mir deine Welt

Schreibwerkstatt

Die Klarheit und die Kraft der Sprache besteht nicht darin, dass man zu einem Satz nichts mehr hinzufügen kann, sondern darin, dass man aus ihm nichts wegstreichen kann. Isak Babel

Schreiben bedeutet weit mehr als das Festhalten unserer Gedanken und Erlebnisse. Es eröffnet uns nicht nur Tore zu phantastischen Welten sondern auch zur Natur, zu den Menschen unserer Umgebung und zu uns selbst. Gemeinsam öffnen wir unsere Sinne, schärfen unseren Blick, entdecken die nicht nur in der Welt sondern auch in unserem eigenen Inneren verborgenen Geschichten und bringen diese zu Papier. Der Phantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Beginn: Sa, 28.11. 10.00 Uhr
Ende: So, 29.11. 17.00 Uhr
Leitung: Tanja Shahidi
Kursbeitrag: € 45,-

Singen tut gut

auch „falsch Singen“ tut gut...

- Für ALLE, die Freude daran haben gemeinsam ihre Stimme zu entdecken und zu verwenden
- Mantras singen – das innere Geschwätz, das sich im Hirn ständig bewegt, wird abgeschaltet.
- Lieder aus verschiedenen Kulturen
- Musikalische Morgenmeditation – für alle Frühaufsteher
- Einladung zur Teilnahme an der Hl. Messe, Sonntag 11.30 Uhr

Beginn: Sa, 28.11. 18.00 Uhr
Ende: So, 29.11. 11.00 Uhr
Leitung: Andreas Breidler & Ruth Hinker
Kursbeitrag: € 18,- / Kinder gratis!

Dezember 2015

6.12., So 17.00 Uhr: Adventkonzert

„Aus einer Wurzel zart“

Es spielen **Compendio Musicale**: Katharina Aberer - Blockflöte/Zink, Irene Lukas - Blockflöte, Shen-Ju Chang - Viola da Gamba, Iga Zakrzewska - Cembalo

Compendio Musicale präsentiert bekannte Melodien historischer Weihnachtslieder in unterschiedlichen Varianten. Viele der heute bekannten Lieder stammen ursprünglich von großen Komponisten des Barock, wie Michael Praetorius, Johann Hermann Schein oder Claudio Monteverdi und wurden 2- bis 8-stimmig gesetzt und auf verschiedenste Weise verarbeitet. Das Alte-Musik-Ensemble möchte einen Einblick in diese Klangwelt des beginnenden 17. Jahrhunderts geben und musiziert auf Instrumenten wie Blockflöte und Cembalo, aber auch auf weit weniger bekannten wie dem Zink und der Diskantgambe.

Freiwillige Spende - anschließend Möglichkeit zum Abendessen

Klangwelten

Tauche ein in die Welt der Klänge, Rhythmen und Schwingungen!

In diesem Seminar erlernst du spielerisch den Umgang mit Klang, Gesang – Stimme, Rhythmus und Schwingungen in verschiedensten Variationen. Spaß und Freude am aktiven und passiven Genuss der meditativen und rhythmischen Elemente stehen dabei im

Beginn: So, 06.12. 17.00 Uhr
Ende: Di, 08.12. 17.00 Uhr
Leitung: Andreas Breidler & Andreas Faustmann
Kursbeitrag: € 65,-

Vordergrund. Im meditativen Teil experimentieren wir mit Klangschalen aus Tibet und Nepal, Kristallschalen, Gongs verschiedenster Größen und Variationen, Regenmacher, Oceandream und Monokord. Der rhythmisch, beschwingte Teil besteht aus Gesängen verschiedenster Kulturen mit Begleitung von Trommeln sowie Psalter, Harmonium und Gitarre.

Werkkurs Beduinenzelt

für *Biblische Figuren*

Wer schon einige Figuren hat, kann mit diesem Beduinenzelt weiteren orientalischen Flair in seine Figuren-Landschaften bringen. Dieses Zelt kann man z.B. als Abrahamszelt oder auch als Weihnachtsskrippe verwenden. In den 2 Tagen wollen wir ein komplettes Beduinenzelt und einige Zubehörtensilien (Sitzpöster, Babywiege, Palme etc.) erarbeiten. Es können handgewebte Stoffe aus meiner Werkstatt oder eigene passende Stoffe verwendet werden.

Beginn: **Mo, 07.12. 16.00 Uhr**
Ende: **Di, 08.12. 18.00 Uhr**
Leitung: **Lisi Waltersdorfer**
Kursbeitrag: **€ 55,-**
Materialk.: **€ 25,- bis € 125,-**
(Zelt), € 19,- (Palme)

Neu

Choralmeditation

Choral als Gebets- und Meditationsform

Die etwa tausend Jahre alten Choralgesänge - verbunden mit meditativen Elementen und einfachen Ritualen - wollen helfen, einen Weg nach innen zu finden. Einfache

Choralgesänge werden als Ausdeutung von Bibelworten in einer Weise vermittelt, dass sie die Teilnehmer als persönliches Gebet bzw. Meditation erleben können. Auf dem Programm steht die Erarbeitung ausgewählter Choralstücke, dadurch soll das Verständnis des Choralsingens als Form der Verkündigung und des Gebetes - persönlich und in der Gruppe - geweckt werden. Anhand der Gesänge werden Grundkenntnisse der Notation vermittelt.

Beginn: **Fr, 11.12. 15.00 Uhr**
Ende: **So, 13.12. 14.00 Uhr**
Leitung: **Franz Plener**
Kursbeitrag: **€ 50,-**

12.-13.12.: Adventgeflüster Leitung: Sarah Ruthofer - Warteliste!

13.12.: Franziskusgottesdienst Sonntag, 11.30 Uhr, anschl. Agape und **WELTLADEN-Weihnachtsmarkt**

16.12.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Strenges Übungswochenende Meditation

- Sitzmeditation bis 12x25 Minuten
- Schweigen während des ganzen Wochenendes
- Möglichkeit zur Teilnahme an der Liturgie im Haus der Stille
- kurze Texte zur Übung

Beginn: **Fr, 18.12. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 20.12. 14.00 Uhr**
Leitung: **Horst Strasser**

Voraussetzungen:

Teilnahme an Zen Sesshins oder Einführungskursen bei Othmar Franthal oder beim Ehepaar Krebs, sonst bitte Rücksprache mit dem Kursleiter.

Seelenfrieden

Yogaseminar

Yoga ist schlicht und ergreifend. In seiner Klarheit berührt und durchdringt es alle Ebenen des Seins. Der Raum des inneren Friedens und Lichtes wird geöffnet und schafft Verbundenheit mit der göttlichen Kraft.

Beginn: **Fr, 18.12. 18.00 Uhr**
Ende: **So, 20.12. 14.00 Uhr**
Leitung: **Melanie Kalcher**
Kursbeitrag: **€ 80,- bis 120,-**

Asanas, Körperübungen, kräftigen den Körper und machen ihn geschmeidig.
Pranayama, Atemübungen, erfrischen den Geist und machen ihn klar und wach.
Meditation belebt die Seele und bringt wahrhaftigen Frieden in das Herz.
Seva, selbstloser Dienst, öffnet das Bewusstsein für Hingabe und Achtsamkeit.

Für AnfängerInnen und mäßig Fortgeschrittene!

Abschluss und Aufbruch

Gemeinsame Tage zum Jahreswechsel

Wenn du die letzten Tage des Jahres bewusst und in Stille verbringen möchtest, laden wir dich ein, unser Leben im Haus der Stille zu teilen und mit uns den Übergang in das neue Jahr zu gestalten.

Beginn: **So, 27.12. 18.00 Uhr**
Ende: **Fr, 01.01. 14.00 Uhr**
Leitung: **Nicole & Klaus Stemmler**
Kursbeitrag: **€ 65,-**

Elemente:

- gemeinsame Gebetszeiten
- täglich ein Impulsreferat oder Bibelarbeit
- Haltungsübungen (Leib und Seele im Wechselbezug dehnen)
- Zeiten der gemeinsamen Stille
- meditativer Jahresschlussgottesdienst
- viel freie Zeit
- Es gibt auch die Möglichkeit, ganz in die Stille zu gehen. (einschließlich der Essenszeiten im Extrazimmer)

Bitte gib bei der Anmeldung an, ob du schweigen möchtest!

ANMELDUNG für alle Kurse:

Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

Aus unserem Shop

Stille Köstlichkeiten

Naturküche Kochbuch

€ 23,90

von Manfred Nachtnebel

Die einfachen, auch für Kochanfänger bestens geeigneten über 260 Rezepte reichen von einer variantenreichen Vielfalt an kalten Gerichten und Suppen, einer großen Auswahl an vegetarischen und veganen Speisen, Fleisch- und Fischvariationen bis hin zu Nachspeisen und Keksrezepten.



Aufenthalts-Gutscheine - Geschenkte Stille

Aufenthalts Gutscheine von 2 - 7 Tagen sind primär gedacht für einen Aufenthalt als Einzelgast.

Zwei Tage für mich

2 Tage unter der Woche

€ 65,-
(statt € 82,-)

Einmal durchatmen

verlängertes Wochenende (Fr-So)

€ 69,-
(statt € 82,-)

Verwöhne dich selbst

5 Tage, einschließlich Wochenende

€ 165,-
(statt € 199,-)

Zeit für die Seele

7 Tage, einschließlich Wochenende

€ 230,-
(statt € 277,-)



Preise: Vollpension inkl. Bettwäsche



Wert-Gutscheine

für dich selbst oder zum Verschenken

Engelöst werden können die Gutscheine,
im Wert von

€ 5,- / € 10,- / € 20,- / € 30,- /
€ 40,- / € 50,-

innerhalb eines Jahres ab Ausstellungsdatum,
als Kursbeitrag, für einen Aufenthalt oder beim
Einkaufen in unserem Shop.



Unterwegs mit den Menschen

Mein Leben und das Haus der Stille

von P. Karl Maderner ofm

Sein Anliegen ist es, Menschen in ihrem religiösen Reifen und Wachsen so zu begleiten, dass sie zu einem vertieften Menschsein finden. Gerade in einer Zeit, in der die restaurativen Kräfte in der Kirche aufwind haben, scheint es ihm wichtig, die Menschen aus ihren Ängsten und Zwängen herauszuholen. Das ist sein Ziel – das hat er von Franziskus gelernt und das möchte er seit 40 Jahren als Priester weitergeben.

ISBN 978-3-85489-171-0

€ 17,90

Erinnerungen, die verpflichten

Friedensarbeit im Haus der Stille

zusammengestellt von P. Karl Maderner



Eine Zusammenstellung aller Friedenszeichen und Symbole, die sich im und um das Haus der Stille im Lauf vieler Jahre angesammelt haben - auch aufgrund unserer Kontakte in Länder des ehemaligen Ostblocks - mit Hintergrundinformationen. Wie gelangt man zu einer Kultur der Begegnung, um miteinander an einer guten Zukunft zu bauen?

€ 8,80

Advent- und Weihnachtsmarkt

Weihnachtsgeschenke aus dem Haus der Stille:

Kleine Krippen, die in Betlehem und Assisi in Handarbeit erzeugt werden, Ikonen aus Weißrussland, Weihrauch, Kunstbillets, Riesenzündhölzer, Friedenskerzen, Liederbücher, CDs, Kreuze und vieles andere. **Wir freuen uns auf deinen Besuch**

von 25.11. - 20.12.2015

Am 13. Dezember auch Weltladen-Weihnachtsmarkt

(nach dem Franziskusgottesdienst)

fair gehandelte Lebensmittel, Kunsthandwerk, weihnachtliche Accessoires

Aus dem Haus der Stille-Shop

Ich bestelle:

- ___ **Liederbuch „du mit uns 2“**
Einführungspreis (nur noch bis 30.11.2015, danach € 15,90) **€ 11,90**
- ___ **CD-Set** (alle bisherigen 5 CDs zum Liederbuch) **€ 75,00**
- ___ **Kochbuch „Stille Köstlichkeiten - Naturküche“** **€ 23,90**
- ___ **P. Karl Maderner, „Unterwegs mit den Menschen“**
Mein Leben und das Haus der Stille **€ 17,90**
- ___ **Werkmappe Markus- u. Ermutigungsweg**
Arbeitsmappe **€ 9,80**
- ___ **„Erinnerungen, die verpflichten“**
Friedensarbeit im Haus der Stille **€ 8,80**
- ___ **Werkmappe „Gott ist im Kommen“**
Impuls- und Meditationstexte (nicht nur) zum Advent **€ 8,90**
- ___ **Werkmappe „Gott unter uns“**
Impuls- und Meditationstexte (nicht nur) für Weihnachten **€ 11,90**
- ___ **Arbeitsmappe „Geh in die Stille“**
Impulse zur Meditation aus 40 Jahren Erfahrung und Praxis **€ 8,40**
- ___ **Aufenthaltsgutschein**
Titel:..... Preis lt. Info auf S. 17

Unser gesamtes Shop-Angebot findest du auf unserer Homepage.

Name:

Adresse:

Tel./E-Mail:

Datum: Unterschrift:

Bestellung an: Haus der Stille, A-8081 Heiligenkreuz a.W.
Tel.: +43(0)3135-82625
Fax: +43(0)3135-82625-35
E-Mail: info@haus-der-stille.at

Online-Bestellungen unter: www.haus-der-stille.at

Gottesdienstzeiten Advent-Weihnachten

28. November

Samstag 21.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Adventkranzsegnung

8. Dezember, Empfängnis Mariens

Dienstag 11.30 Uhr: Hl. Messe

18. Dezember

Freitag 19.30 Uhr: Jugendvesper

24. Dezember, Hl. Abend

Donnerstag 22.00 Uhr: Christmette

25. Dezember, Christtag

Freitag 11.30 Uhr: Hl. Messe

26. Dezember, Stefanitag

Samstag 11.30 Uhr: Hl. Messe

31. Dezember, Silvester

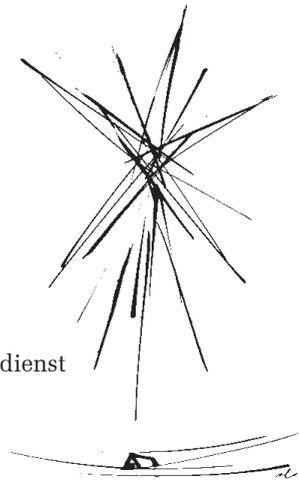
Donnerstag 19.30 Uhr: Jahresschluss-Gottesdienst

1. Jänner 2016, Neujahr

Freitag 11.30 Uhr: Hl. Messe

6. Jänner 2016, Erscheinung des Herrn

Mittwoch 11.30 Uhr: Hl. Messe



Komm, und feiere mit uns!